

BER: Privatjets mit Farbe besprüht



Von Presse - Letzte Generation <presse@letztegeneration.de>
An <info@ProfScholz.de>
Datum 2023-05-05 12:46
Priorität Normal

Wenn diese E-Mail nicht richtig angezeigt wird, [klicken Sie bitte hier](#).

Sehr geehrte Damen und Herren,
Hier eine Pressemitteilung der Letzten Generation vor den Kippunkten.
Hochauflösende [Pressefotos/-videos finden Sie hier](#) (Unterordner mit Datum).
Mit freundlichen Grüßen, Carla Hinrichs, Sprecherin der Letzten Generation

Privatjets mit Farbe besprüht

– Protest gegen den Klima-Exzess der Superreichen am BER –



Unterstützer:innen der Letzten Generation auf dem Gelände des BER, General Aviation Terminal, Foto: Letzte Generation

Berlin, 05.05.2023, 12:30 Uhr – Unterstützer:innen der Letzten Generation haben soeben am Flughafen Berlin-Brandenburg Privatjets großflächig mit oranger Farbe besprüht, um gegen die exzessive Zerstörung der menschlichen Lebensgrundlagen durch Superreiche zu protestieren. Die Aktion wird in Livestreams auf Twitter, Facebook, Telegram, Twitch und Instagram übertragen.

Mit zwei Drahtzangen durchschnitten die Unterstützer:innen der Letzten Generation einen Zaun des Flughafengeländes BER. Mehrere Personen mit Warnwesten fuhren mit Fahrrädern über das Straßennetz des Flughafens zum Privatjet-Terminal „General Aviation“. Aus mehreren mitgeführten und entsprechend präparierten Feuerlöschern besprühten sie die abgestellten Privatjets großflächig mit oranger Warnfarbe.

„Die Privatjets wurden durch unsere Farbaktion von einem Symbol für exzessiven Luxus zu einem leuchtenden Warnsignal gegen die rücksichtslose Klimazerstörung, die eine Minderheit von Superreichen auf Kosten der Mehrheit betreibt“, erläutert **Mirjam Herrmann** den friedlichen Protest.

Ihre Motivation für ihren heutigen Protest erklärt sie im Vorfeld so:

„Während wir uns über Duschzeiten Gedanken machen, die Heizung noch eine Stufe runterdrehen, verfeuern die Superreichen entspannt in Reiseflughöhe riesige Mengen an steuerfreiem Kerosin. Die Reichen sind nicht die ersten, die leiden, wenn die Klimakrise die Grundnahrungsmittel immer teurer macht und der Plattenbau so heiß wird, dass man darin fast einen Hitzschlag bekommt. Es kann nicht sein, dass gerade die größten Verschwender und Verschmutzer ihre Emissionen immer weiter auf Kosten der Mehrheit steigern!“

Ein vierstündiger Privatflug stößt so viel CO₂ aus, wie eine durchschnittliche Person in einem Jahr verursacht. Die Eigentümer von Privatjets verfügen im Durchschnitt über ein Vermögen von 1,3 Mrd. €. [1]

Das reichste Prozent schädigt das Klima deutlich stärker als die gesamte ärmere Hälfte der Menschheit zusammen. Gleichzeitig sind es dann aber die Ärmere, die die Folgen weitaus gravierender zu spüren bekommen. [2]

Die Klimaschutzbemühungen der Bundesregierung sind völlig ungenügend und sozial ungerecht. Im Gesellschaftsrat können gerechte Lösungen für alle gefunden werden.

[1] www.transportenvironment.org/discover/zunehmende-nutzung-von-privatjets-sorgt-fur-drastischen-anstieg-der-co2-emissionen/

[2] Sander, Lalon: Zu viel Knete killt das Klima. Ungleiche Emissionen in Deutschland, in taz 25.03.23.: [taz.de//Ungleiche-Emissionen-in-Deutschland!/5922585/](https://www.taz.de//Ungleiche-Emissionen-in-Deutschland!/5922585/)

Pressekontakt Letzte Generation

Carla Hinrichs

Telefon: +49 30 23591611

Mail: presse@letztegeneration.de

Infos

Pressebilder:

Alle unsere [Pressefotos/-videos finden Sie hier](#) oder auf unserer [Website](#)

Pressebegleitung

Falls Sie Interesse haben, unsere Aktionen medial zu begleiten, oder für Hintergrundgespräche und Interviews, melden Sie sich gerne unter den angegebenen Pressekontakten.

Letzte Generation vor den Kipppunkten

Wir, die wir heute am Leben sind, sind die Letzten, die den unumkehrbaren Kollaps des Klimas noch verhindern können.

Die Regierung ist vor der Verfassung in der Pflicht, unsere Lebensgrundlagen und Freiheit zu schützen. Die Regierung kommt ihrer Pflicht nicht nach. Wir rasen weiterhin auf die 1,5-Grad-Grenze zu, dahinter lauern die Kipppunkte des Klimas: Die Arktis schmilzt ab. Der Golfstrom kommt zum Erliegen. Der Amazonasregenwald stirbt.

Die Lebensgrundlagen für uns Menschen sind am Rande ihrer Belastungsgrenzen und drohen in den kommenden Jahrzehnten völlig zusammenzubrechen.

Während die Hauptverursacher:innen der Katastrophe, einige wenige Reiche mit überproportional hohen CO₂-Emissionen, sich lange Zeit von den Folgen der Klimaerhitzung werden freikaufen können, ist der Großteil der Bevölkerung darauf angewiesen, dass der Staat Vorsorge trifft, um der Klimakrise zu begegnen.

Durch das Mittel des friedlichen zivilen Widerstands versuchen wir, die Regierung dazu zu bewegen, ihrer Verantwortung für jetzige und künftige Generationen nachzukommen.

Die Letzte Generation ist eine Graswurzelbewegung und Mitglied des A22-Netzwerkes.

Unsere Forderung: Gesellschaftsrat

Es ist an der Zeit, dass diejenigen, die schon heute am stärksten unter den katastrophalen Folgen der Klimakatastrophe leiden, mehr Mitspracherecht bekommen. Es ist Zeit, dass Bürger:innen selbst entscheiden können über Klimaschutz. Unsere Demokratie muss dringend wieder handlungsfähig werden. Und zwar jetzt. Wir fordern die Regierung deshalb dazu auf, eine geloste Notfallsitzung einzuberufen, um die Wende einzuleiten: Den Gesellschaftsrat. Dieser soll Maßnahmen erarbeiten, wie Deutschland bis 2030 die Nutzung fossiler Rohstoffe beendet.

Die Regierung hat sich in den Koalitionsvertrag geschrieben: „Wir werden Bürgerräte zu konkreten Fragestellungen durch den Bundestag einsetzen und organisieren.“ Wir nehmen sie beim Wort, denn Vorbilder aus Frankreich, Irland und Belgien zeigen, dass das Format Menschen in ihrer Anstrengung vereint und frei von Lobby- und Parteiinteressen konstruktive Ansätze hervorbringt, die von der gesamten Gesellschaft getragen werden können.

Mehr Informationen: letztegeneration.de/gesellschaftsrat/

Wichtige Informationen zu den Straßen-Blockaden

Der Schutz von Leib und Leben jetzt und in Zukunft sind die Beweggründe für unseren Widerstand.

Wir ermöglichen Einsatzfahrzeugen mit Blaulicht, einschließlich Krankenwagen und Feuerwehrautos, das Passieren von Straßenblockaden. Siehe dazu:

twitter.com/StefanMueller/status/1488259590647160843?s=20&t=5TD_82ubi3W-2Y6adQ64Cg

Hintergrundinformationen:

Die UN sieht keinen glaubhaften Kurs mehr, auf dem die 1,5-Grad-Grenze noch eingehalten werden kann. Um die schlimmsten Folgen der Klimakrise noch zu begrenzen, braucht es, so heißt es im kürzlich veröffentlichten Umweltbericht, einen radikalen gesellschaftlichen Wandel. [1]

Alle Szenarien des IPCC ergeben, dass wir die 1,5-Grad bereits um das Jahr 2030 herum erreichen werden. [2] [3] Mit dem Überschreiten der 1,5-Grad-Grenze wird das Auslösen von fünf Klimakippunkten wahrscheinlich, fünf weitere können ab diesem Punkt ebenfalls ausgelöst werden. Die selbstverstärkenden Effekte, die durch den Menschen dann nicht mehr kontrollierbar sind, treiben die Temperatur noch viel weiter nach oben. Was wiederum das Kippen weiterer Elemente begünstigt. [4]

Der IPCC Bericht wird hier sehr deutlich: „Das Zeitfenster, in dem eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft für alle gesichert werden kann, schließt sich rapide. [...] Die in diesem Jahrzehnt getroffenen Entscheidungen und durchgeführten Maßnahmen werden sich jetzt und für Tausende von Jahren auswirken.“ [5]

[1] [Climate crisis: UN finds 'no credible pathway to 1.5C in place' | Climate crisis | The Guardian](#)

[2] [Analysis: What the new IPCC report says about when world may pass 1.5C and 2C - Carbon Brief](#)

[3] [148cb0_544aaa3eb24e450ca39c1f9ea5b0f6e7.pdf \(climaterealitycheck.net\)](#)

[4] [World on brink of five 'disastrous' climate tipping points, study finds | Climate crisis | The Guardian](#)

[5] [UN-Bericht: Welt ist "nicht ansatzweise in der Nähe" des 1,5-Grad-Ziels - Umwelt, Landwirtschaft & Klima - derStandard.at > Wirtschaft](#)

Nützliche Links

Website: www.letztegeneration.de

Social Media: siehe unten

Pressemitteilungen: letztegeneration.de/presse/pressemitteilungen

Auswahl früherer Pressebilder: [letztegeneration.de/presse/pressebilder](https://www.letztegeneration.de/presse/pressebilder)

Alle Pressefotos/-videos (Google Drive): drive.google.com/drive/folders/1xaq6DXe-_yQaHuk9XeEAI2kqppCNkOxj

Aufzeichnung des Gesprächs mit Olaf Scholz Nov'12: [letztegeneration.de/olaf-scholz/](https://www.letztegeneration.de/olaf-scholz/)



Letzten Generation

[FACEBOOK](#) | [TWITTER](#) | [INSTAGRAM](#) | [YOUTUBE](#) | [TELEGRAM](#)

Online-Vorträge immer Donnerstags 18:00 Uhr. [Mehr Infos](#)

[Klicken Sie hier](#), um sich aus dem Presse-Verteiler abzumelden.